Siedlergemeinschaft Hohenbostel-Bördedörfer e.V.

Bantorf Hohenbostel Wichtringhausen Winninghausen

VERBAND WOHNEIGENTUM NIEDERSACHSEN E.V.

Unsere Siedlergemeinschaft Hohenbostel-Bördedörfer e.V. ist als gemeinnützig vom Finanzamt Hannover Land I anerkannt.

Rundschreiben Januar 2025

Liebe Mitglieder der Siedlergemeinschaft Hohenbostel-Bördedörfer

Am 01.12.2024 haben wir unser letztes Siedlerfrühstück im Jahr 2024 erfolgreich veranstaltet. Durch Heidrun hatten wir einige Überraschungen parat. So lag auf jedem Teller ein kleiner Weihnachtsmann. Heidrun las auch eine schöne Weihnachtsgeschichte vor. Sie kam sehr gut an. Jochen gab dann die neuen Termine für das 1. Quartal 2025 bekannt. Das Siedlerfrühstück war ausgebucht. Bei lebhaften Diskussionen ging der Vormittag sehr schnell vorbei. Es war wieder einmal ein voller Erfolg mit zufriedenen Gästen.

Am 12.12.2024 konnten wir als krönenden Jahresabschluss eine Halbtagesfahrt zum Weihnachtsmarkt nach Goslar durchführen. Der Bus war ausgebucht. Dieses Mal hatten wir sogar noch einige Personen auf der Warteliste. Die Fahrt ging über die Autobahn bis Rühden und von dort nach Goslar auf den Parkplatz der Kaiserpfalz. Von dort ging es in die Innenstadt zum Weihnachtsmarkt. Als erstes machten wir einen Rundgang über den Weihnachtsmarkt und anschließend wurden die einzelnen Verkaufsstände angesteuert. So traf man an sich an den Ständen wieder. Bei Eierpunsch und Glühwein hob sich auch die Stimmung. Wir hatten alle viel Spaß. So ging unser Veranstaltungsprogramm 2024 bei guter Laune zu Ende.

Neue Bahntrassen der Bahn AG

Die Bahn AG plant neue Bahntrassen. Einige betreffen auch das kommunale Stadtgebiet von Barsinghausen. Hier insbesonders die Ortschaften Holtensen, Groß Munzel, Landringhausen, Wichtringhausen und Bantorf. Nebenwirkungen können auch Hohenbostel belasten. So soll auch bei einer Trasse der Deister untertunnelt werden. Die Folge wäre dann, dass die Landschaft und Infrastruktur sich verändert. Es gibt in Groß Munzel bereits seit 10 Jahren eine Bürgeriniative (BIS). Diese BIS hat sich bereits einen hohen Stand an Wissen angeeignet und arbeitet mit vielen anderen BIS zusammen. Die BIS möchte ihre Arbeit auch auf die Bördedörfer erweitern und mit diesen zusammenarbeiten. Wir sollten dies auch tun, weil die Bördedörfer auch betroffen werden. Unsere Generation wird dies wohl nicht mehr erleben, aber wir würden für unsere nachfolgenden Generationen etwas tun, sprich unsere Kinder. Mit anderen Worten auch wenn diese Trassen nicht verwirklicht werden sollten, sollten wir uns daran beteiligen. Wir haben diese Nichtbeteiligung schon in England erlebt und hinterher ist das Geschrei sehr groß. Unser Vorschlag wäre aus den Vereinen eine Arbeitsgruppe zu bilden, die dann die Vereine und Bürger regelmäßig informiert.

Dorferneuerungsprogramm

Die CDU der Stadt Barsinghausen hat einen Antrag für ein Dorferneuerungsprogramm für die Bördedörfer gestellt. Es soll dadurch die Infrastruktur und die Lebensqualität in den Bördedörfern verbessert werden. Mit der Förderung des Landes wäre die Chance gegeben, die Entwicklung der einzelnen Dörfer zu unterstützen. Die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm würde den Bördedörfern Fördermittel zugänglich machen. Jedes einzelne Bördedorf muss selbst Ideen und Projekte zusammenstellen, sowie auch präsentieren. Auch hier sind die Einwohner der einzelnen Dörfer gefragt und sollten sich beteiligen. Dies kommt zwar erst im Frühjahr zum Tragen, aber es werden Freiwillige gesucht die auch Ideen usw. einbringen sollten. Auch hier wird wohl eine Arbeitsgruppe zum Tragen kommen.



Sollten sich **Änderungen Ihrer Bankverbindung** ergeben, bitte diese umgehend, jedoch spätestens bis zum 15.01.2025, unserer Kassiererin Marion Lockemann schriftlich mitteilen. Die Adresse lautet: **Marion Lockemann, 30890 Barsinghausen, Bercioweg 1.**

Am **Donnerstag, dem 16.01.2025 um 18:00 Uhr** laden wir alle Mitglieder **zu einem Informationsabend ins Sporttreff Schisanowski, Heerstr. 15 A** ein. Das Thema: **„Vorstellung von Alarm- und Frühwarnsystemen"**. Es wird der Unterschied zwischen Alarm- und Frühwarnsystemen erläutert. Wenn eine herkömmliche Alarmanlage anschlägt, ist der Einbrecher bereits im Haus. Geht die Frühwarnanlage los, ist der Einbrecher noch außerhalb des Hauses. Bei einer Alarmanlage ist der Einbau sehr aufwändig, z.B. Kabelverlegen ist mit Aufbauarbeiten verbunden, Sensoren anschrauben usw.. Bei einer Frühwarnanlage entfallen diese Arbeiten. Für den Betrieb genügt eine Steckdose, keine zusätzlichen Sensoren usw.. Das Frühwarnsystem arbeitet mit Infraschallwellen. Bei richtiger Einstellung sind Fehlalarme fast nicht möglich. Die Frühwarnsysteme sind auch wesentlich billiger wie herkömmliche Alarmanlagen. Der Eintritt ist frei. Gäste und Interessenten sind herzlich eingeladen. Anmeldungen bitte **bis zum 15.01.2025 bei H.J.Tilgner, Tel. 05105/9675.**

Sollten im Januar bereits weitere Veranstaltungen stattfinden, werden wir dies über Aushänge und Internetzeitung (Deister-Echo und Con-nect) bekanntgeben. Hier könnte es sein, dass wir außerdem noch ein paar Informationsabende durchführen.

GERICHTSURTEILE:

Gewalttätiger Mieter

Einem gewalttätigen Mieter kann auch bei untherapierter Alkoholsucht fristlos gekündigt werden. Einer vorherigen Abmahnung bedarf es ebenfalls nicht. Dies hat das Landgericht Berlin II entschieden.

Bedarf eines Zimmers einer Wohnung rechtfertigt keine Eigenbedarfskündigung

Will ein Vermieter nur ein Zimmer einer Wohnung als Arbeitszimmer in seine benachbarte Wohnung integrieren, so liegt nur ein Teilbedarf vor, welcher eine Eigenbedarfskündigung nicht rechtfertigt. Dies hat das Landgericht Berlin entschieden.

TERMINE 2025:

16.01.2025	**Informationsabend „Vorstellung von Alarm- und Frühwarnsystemen"**, Beginn:18:00 Uhr
05.03.2025	**Fischessen**, Beginn 18:00 Uhr
07.03.2025	**Fahrt nach Wenatex mit Programm**, Abfahrt: 8:00 Uhr
16.03.2025	**Jahreshauptversammlung**, Beginn: 11:00 Uhr
30.03.2025	**Siedlerfrühstück** bei Schisanowski, Beginn: 9:30 Uhr